

Hausmitteilungen

GYMNASIUM Renningen



www.gymnasium-renningen.de

Nr. 1 – 2024/2025

24. Oktober 2024

Liebe Leserinnen und Leser,

längst ist es an unserer Schule zu einer guten Tradition geworden, mit den Hausmitteilungen das neue Schuljahr zu begrüßen. In dieser ersten Ausgabe im Schuljahr 2024/25 möchten wir einen besonderen Fokus auf die vielen spannenden Ereignisse legen, die in den letzten Wochen und Monaten unser schulisches Leben geprägt haben. Das Schuljahresende brachte einige Veränderungen im Lehrerzimmer. Frau Samadi und Frau Vogt, die viele Jahre an unserer Schule tätig waren, wurden in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Herr Blaschke hat sich ein Sabbatjahr erarbeitet und Herr Fetzer trat im September eine Stelle in Lissabon an. In der letzten Ferienwoche erhielten wir die Nachricht, dass wir uns auch von zwei weiteren Kollegen verabschieden müssen, die mittlerweile an anderen Schulen eine Stelle als Abteilungsleiter angetreten haben: Herr Pretz und Herr Stein.

Ein herzliches Willkommen gilt zunächst unseren neuen Kolleginnen und Kollegen, die sich in den letzten Wochen in unsere Schulgemeinschaft eingefunden haben. In diesem Schuljahr sind sechs neue Lehrerinnen und Lehrer zu uns gekommen, die ich an dieser Stelle gerne vorstellen möchte. Frau Dehlwes (Englisch, Sport), Frau Öztürk (Mathematik, Wirtschaft), Herr Walch (Mathematik, Sport) und Herr Weeber (Mathematik, Sport) kamen direkt nach dem Referendariat zu uns ans Gymnasium Renningen. Auf eigenen Wunsch ans Gymnasium Renningen versetzt wurden Frau Rosenau (Mathematik, Gemeinschaftskunde) sowie Frau Zapotoczny (Deutsch, Geschichte), die aus der Elternzeit kommen.



Frau Ott, die ebenfalls aus der Elternzeit zurückkommt, unterrichtet wieder die Fächer Mathematik und Religion. Ihnen

allen wünsche ich ein erfolgreiches Schuljahr.

Unsere Referendarinnen Frau Jeglortz, Frau Spiel und Herr Wilke haben in diesem Schuljahr eigenständigen Unterricht in ihren jeweiligen Fächern übernommen. Wir wünschen ihnen alles Gute für die bevorstehenden Prüfungen und Lehrproben!

Begrüßen möchte ich auch unsere beiden Praktikanten Elias Groß (FSJ) und Alban Leroux, der unsere Schülerinnen und Schüler im Französischunterricht unterstützen wird.

Im Schuljahr 2024/25 ist das Gymnasium Renningen gut versorgt mit Lehrkräften und dafür sind wir sehr dankbar. Unsere gute Versorgung erlaubt uns weiterhin ein großes Angebot an Arbeitsgemeinschaften und Fördermaßnahmen. Die von Lehrkräften angebotenen AGs werden durch Angebote von Eltern, das Engagement von Schülermentoren, Jugendbegleitern und der SMV ergänzt.

Ganz besonders möchte ich an dieser Stelle auch unsere neuen Fünftklässler und ihre Eltern begrüßen. Ich hoffe, dass sie sich am Gymnasium Renningen schon gut eingelebt haben und gerne an die Schule kommen. Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 6, 8 und der Kursstufe 2 konnten auf Klassenfahrten an den Schluchsee, nach England und Berlin lehrreiche Erfahrungen machen und ihre Klassengemeinschaft bzw. den Zusammenhalt als Jahrgangsstufe pflegen.

Beim Durchblättern dieser Hausmitteilungen werden Sie sehen, wie vielfältig und bunt auch dieses Schuljahr begonnen hat. Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern viel Freude bei der Lektüre dieser Ausgabe.

Mit herzlichem Gruß
Ihre und eure Schulleiterin
Gaby Bundschuh



Unsere neuen Fünfer 2024/2025



Klasse 5a, Katrin Strobel und Lisa Würth



Klasse 5b, Melissa Bonanno und Isabell Klingert



Klasse 5c, Oliver Hildebrand und Hannes Löffler

Neues von den Streitschlichterinnen und Streitschlichtern am Gymnasium Renningen

Im letzten Schuljahr zeigten wieder viele Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 8 Interesse an einer Tätigkeit als Streitschlichter, sodass wir für diese verantwortungsvolle und wichtige Arbeit 15 neue Streitschlichterinnen und Streitschlichter im Juli ausbilden konnten. Ihren ersten Einsatz hatten sie bereits bei der Einschulungsfeier am 10. September 2024, bei der sie den Fünftklässlern im Namen des Schulfördervereins eine kleine Schultüte zur Begrüßung überreichten.

Aufgeteilt in drei Teams werden sie in den nächsten zwei Jahren (als Paten und Streitschlichter) für ihre Klassen da

sein. Sie erleichtern den Fünftklässlern den Start an unserem Gymnasium und werden in diesem und im nächsten Schuljahr mit ihren Klassen Aktionen durchführen, die die Klassengemeinschaft stärken sowie das Miteinander verbessern. Des Weiteren beraten und vermitteln sie in Konfliktfällen.

Julia Reuter, Angelika Liebhart



Moira De Mattia, Louisa Ebner, Leonora Milošević, Yinuo Li, Karla Möller, Lelia Russo



Joshua Berg, Neele Schäfer, Alina Wieland, Semina Cavus



Annika Bauer, Hannah Rössle, Ecrin Selvi, Lennart Palmer, Nathanael Ruopp

Schullandheim der sechsten Klassen am Schluchsee

Vor der Abfahrt waren alle sehr aufgeregt. Als dann der Bus ankam, fingen alle laut vor Freude zu schreien an, weil das lang ersehnte Schullandheim nun endlich begann.

Bevor wir jedoch in die Jugendherberge fahren, machten wir einen Zwischenstopp bei den Vogtsbauernhöfen. Wir wurden freundlich willkommen geheißen und dann ging es auch schon los: Wir stellten eigenen Apfelsaft her. Erst wuschen wir die Äpfel in einem großen, steinernen Becken.



Dann wurden die Äpfel klein gehäckselt und daraufhin mit einer alten Presse zu Apfelsaft gepresst. Dieser schmeckte allen sehr gut. Anschließend wurden wir durch das Haus des Vogtsbauern geführt. Die Sitten und Gebräuche der damaligen Zeit empfanden wir als sehr interessant. Nach dieser Führung hatten wir noch die Möglichkeit, selbst Butter herzustellen. Leider wollte aber die Sahne nicht steif werden, da die Guides vor Ort wohl eine neue Sahnesorte ausprobierten. So aßen wir eben Sahne-Brot mit Schnittlauch, das einigermaßen gut schmeckte. Die erste Nacht verlief sehr unruhig, weil wir alle sehr aufgeregt waren. Dennoch waren wir am nächsten Tag zum Survivaltraining fit. Mit unserem Guide, der uns in den Wald führte, spielten wir Spiele. Bei der anschließenden Wanderung haben wir viel über Essbares im Wald kennengelernt, einige von uns hatten sogar die ganze Zeit den Mund voll mit Sauerklee. Bei der nächsten „Survival-Prüfung“ durften wir „Shelter“ bauen. Eine Gruppe baute diese mit Planen und einem Seil, die andere nur mit Naturmaterialien.



Als wir damit fertig und halb erfroren wieder im Schullandheim ankamen, kochten wir eine leckere Gemüsesuppe über dem selbst mit Feuersteinen entfachten Feuer. Noch konnten wir aber nicht müde in die Betten fallen, denn es war eine Nachtwanderung geplant. Die Anstrengung war aber nichts im Gegensatz zu dem, was uns am nächsten Tag erwarten sollte: die Wutachschlucht. Die 14 Kilometer lange Wande-



rung hatte es echt in sich, da es regnete und alles matschig und durchweicht war. Wir liefen über wackelige und knarzige Brücken und matschigen Boden. Donnerstags wanderten wir ebenfalls. Dieses Mal am Feldberg. Dies machte uns großen Spaß. Unsere Führerin vor Ort zeigte uns einen besonderen Wald, der nicht beforstet oder wirtschaftlich genutzt wird, einen Bannwald. Über den Wanderpfad kamen wir schließlich oben am Gipfel an. Im weiteren Verlauf machten wir noch einen Abstecher ins Haus der Natur und erlebten dort den ersten Schnee des Jahres. Zum Glück hinter den Scheiben des Gebäudes.



„Koffer schon gepackt?“, „Zimmer sauber?“ Das waren die beiden wichtigsten Fragen am Freitagmorgen. Der Bus, der uns abholte, fuhr nach Freiburg zum Endpunkt unserer Klassenfahrt, der für viele auch ein Highlight darstellte. Nach einer kurzen Fahrt trafen wir uns in der Altstadt mit unserem Stadtführer, der mittelalterlich gekleidet war. Von ihm erfuhren wir etwas über Foltermethoden und alte Geschichten in der Historie Freiburgs. Im Anschluss daran hatten wir die Möglichkeit, Souvenirs shoppen zu gehen, bevor wir in den Bus einstiegen, der uns zurück zu unseren Eltern brachte. Danke an alle, die uns dieses schöne Schullandheim ermöglicht haben. *Valentina Bendiks, 6c*



Welcome to Bristol, year 8!

Für 79 Schülerinnen und Schüler ging es mit fünf Lehrerinnen, zwei Bussen mit Fahrern und jeder Menge guter Laune am Sonntag, den 15. September auf den Weg nach Bristol. Nach schlappen 18 Stunden Bus- und Fährfahrt kamen wir am Montagmorgen an der gymnasiumsweit bekannten Treppe am Cabot Circus an. Doch an Müdigkeit war nicht zu denken: Die Stadtrallye stand an! Bei strahlendem Sonnenschein durften alle in Teams losziehen, um die Stadt und ihre Besonderheiten näher kennenzulernen. Danach war Entspannen und das Zuhören von spannenden Geschichten über Bristol auf einer Bootstour angesagt. Nach ein wenig Freizeit, begleitet von jeder Menge Street Art, ging es abends endlich zu den mit Spannung erwarteten Gasteltern. Wie würden diese wohl sein? Wie kommt mein/unser Geschenk an? Verstehe ich sie? Ist mein Englisch wirklich gut genug, um mit ihnen reden zu können? Fragen über Fragen, die aber aufgrund bleierner Müdigkeit erst einmal nicht zum Zentrum des Geschehens werden konnten.

In den weiteren Tagen folgten noch die Erkundung der SS Great Britain und das Bestaunen der Clifton Suspension Bridge.



Außerhalb Bristols gab es den Strand in Weston-super-Mare zu entdecken, außerdem wollten Höhlen erkundet und die Hügel der Cheddar Gorge erwandert werden, immer noch begleitet von bestem Sonnenschein.

Am Donnerstag folgte schließlich noch ein Abstecher nach Cardiff in Wales. Vom Millenium Centre aus starteten wir einen Spaziergang in Cardiffs Zentrum. Dort erfuhren wir in einer spannenden und lustigen Führung einiges über die Entstehung und Nutzung des Principality Stadiums, dem zentral gelegenen Rugbystadium. Außerdem erhielten die Schülerinnen und Schüler einen exklusiven Einblick hinter die Kulissen. Nur wenige Meter weiter befand sich das Cardiff Castle, welches ebenso erkundet werden wollte.

Der Freitag war dann bereits der letzte Tag. Das nach einem Brand vor zwei Jahren neugestaltete interaktive Museum „We the Curious“ befriedigte die Entdeckerlaune der Gruppe. Wer wollte nicht schon immer mal eine Tardis und einen Sonic Screwdriver von Doctor Who bewundern? Nach letztmaliger Freizeit und Warten am Cabot Circus, begab sich die Gruppe gegen 15.30 Uhr auf die Heimreise, und das genau zum richtigen Zeitpunkt, denn das Wetter zeigte sich nach fünf Tagen Sonnenschein und blauem Himmel plötzlich

doch noch ganz von seiner britischen Seite.

So ging nach erneuten langen 18 Stunden eine erlebnisreiche Fahrt zu Ende. Wir hoffen, es hat allen Schülerinnen und Schülern gefallen. *Kerstin Plaschka*



Romfahrt 2024 der Stufe 10

Lange haben wir uns auf diesen Moment gefreut – das Latein in der Tasche und dann ab nach Rom! Am 8. Juli um 5 Uhr morgens ging es los, mit dem Flugzeug ab Stuttgart nach Rom. Da der Flug durch das Reiseunternehmen kurzfristig um viele Stunden vorverlegt worden war, ging es direkt vom Flughafen nach Ostia, wo wir schon um halb 10 im Meer baden und die Wärme genießen konnten. Gegen Nachmittag wurden wir dann in unser Hotel gebracht, das direkt neben dem Termini (Hauptbahnhof) Roms lag. Das Hotel war wirklich sehr angenehm, besonders die Klimaanlage war wichtig, und wir hatten einen tollen zentralen Ausgangspunkt für alle unsere Unternehmungen! Den ersten Abend beschlossen wir mit einem leckeren gemeinsamen Essen von unserem beim Kuchenverkauf eingenommenen Geld. Dienstags haben wir uns nach einem Frühstück im Hotel auf den Weg zur Spanischen Treppe gemacht, denn dort erwartete uns eine sehr informative Stadtführung mit Frau Langner und Audioguide, die uns zu den wichtigsten Bauten und kulturellen Stätten Roms führte. Unter anderem haben wir den gigantischen Trevi-Brunnen, den Hadrianstempel und das Pantheon bestaunt. Anschließend hatten wir freie Zeit, die bei der Hitze (40°!) auch von vielen als Pause genutzt wurde. Am Mittwoch stand das antike Rom auf dem Programm. Wir durften noch einer Führung von Frau Langer folgen, die uns das große Forum Romanum „entschlüsselte“ und schließlich ins Kolosseum brachte. Der Aufenthalt in dieser beeindruckenden antiken Stätte zählte zu den Höhepunkten unserer Reise! Aber ohne die in ganz Rom zu findenden Brunnen, bei denen wir unsere Trinkflaschen auffüllen konnten, und immer wieder viel Eis mit unzähligen Sorten hätten wir diese Touren bei den Temperaturen nicht ganz so gut überstanden. Am letzten ganzen Tag in Rom (dachten wir) waren wir im Vatikan (inklusive Deutschem Friedhof) und im Petersdom. In dem überwältigenden Dom entschlüsselten wir die lateinischen Inschriften und Zitate (wie z.B. Tu es Petrus et super hanc petram aedificabo ecclesiam) und kühlten etwas herunter, um anschließend den Aufstieg auf die Engelsburg mit wunderschöner Aussicht zu meistern. Den Abschlussabend verbrachten wir in dem beliebten Ausgehviertel Trastevere

am Tiber. Nach einem gemeinsamen Essen erkundeten wir die romantischen Gassen und landeten schließlich bei einem Straßenkünstler, der uns ordentlich in Stimmung brachte. Freitags hatten wir Freizeit und mussten uns gegen Nachmittag auf den Weg zum Flughafen machen. Beim Einchecken erreichte uns dann die Hiobsbotschaft: Unser Flug wurde gecancelt wegen starker Unwetter über Stuttgart! Weil trotz intensivster Suche kein einziges Hotelzimmer mehr für uns gefunden wurde, mussten wir die Nacht mehr schlecht als recht in der Eingangshalle des Flughafens verbringen und haben dann erst Samstagnachmittag endlich einen Flug nach Frankfurt bzw. Zürich bekommen. Zusammenfassend kann man nur sagen, dass diese Klassenfahrt schon wegen des Endes unvergesslich bleibt, wir aber auch so eine wunderschöne Zeit in Rom hatten! *Anne Seitz KS1, Cordula Dolge*



Berufsorientierung in der 10 b

Im letzten Schuljahr wurden Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen von Herrn Dr. Heinz Soja coached und beraten, wie ihre berufliche Zukunft aussehen könnte.

Das Coaching fand im Rahmen des Senior Expert Service Schulprogramms (SES) statt. Hier werden Fachleute im Ruhestand an die Schulen gebracht, um den Schülerinnen und Schülern Hilfestellung in der Berufswahlentscheidung zu geben.



Herr Soja kam wöchentlich in die Schule und berichtete zunächst den Klassen sehr anschaulich und unterhaltsam von seinem eigenen beruflichen Werdegang.

Die Wochen darauf coachte er die Schülerinnen und

Schüler in Kleingruppen und besprach mit ihnen individuelle Fragen zum Berufswahlprozess.

Wir danken Herrn Soja für seinen Einsatz, freuen uns, dass das Projekt auch in diesem Schuljahr weitergehen wird, und wünschen uns, dass möglichst viele Schülerinnen und Schüler dieses Angebot zur Berufsfindung wahrnehmen!

Nadia Jargstorff

Tag der beruflichen Orientierung

Am 10. Oktober fand für die KS1 der „Tag der beruflichen Orientierung“ statt.

Vier junge Studienbotschafter:innen haben uns besucht und einen Vortrag rund ums Studium gehalten. Besonders interessant war es, die einzelnen Geschichten der Studierenden zu erfahren, wie sie ihre Wahl für ein Studium getroffen haben und welche Probleme ihnen dabei begegnet sind.

Anschließend hatte jeder die Möglichkeit, mit zwei der Studienbotschafter:innen in einer kleinen Runde zu sprechen und viele Fragen zu stellen. Sie haben uns viel von ihren persönlichen Erfahrungen erzählt und wir haben sicherlich alle eine Menge Neues dazugelernt. Sie haben uns gezeigt, wie unterschiedlich doch jedes Studium sein kann und wie wir auf den richtigen Weg zu unserem Wunschstudium kommen.

Wir bedanken uns bei den Studienbotschaftern für ihre Zeit!

Emma Meulman, KS1



Studienfahrt Berlin

Um noch einmal neue Energie und Motivation für das finale Jahr unserer Schulzeit zu sammeln, startete die Kursstufe 2 das Schuljahr mit der lang ersehnten Studienreise nach Berlin. Viel zu früh trafen wir uns am Sonntag, den 15. September, in Stuttgart, um mit dem ICE nach Berlin zu düsen.

Angekommen, fanden wir dann nach einer kleinen, spontanen Sightseeing-Tour, dank der Navigationskünste unserer Lehrkräfte, auch unser schön zentral gelegenes Hotel am Alexanderplatz.

Viel Zeit für Pausen oder Langeweile gab es aber nicht, sondern es ging gleich weiter zu einer, diesmal geplanten, Sightseeing-Tour auf dem Fahrrad durch Berlin. Den ersten Tag beendeten wir mit einem gemeinsamen Abendessen beim Italiener.

Am nächsten Morgen stand politische Bildung mit einer



sehr interessanten Führung durch die Stasi Gedenkstätte Hohenschönhausen auf dem Programm. Mittags durften wir im Olympiastadion, ebenfalls mit einer Führung, hinter die Kulissen schauen. An diesem Abend hatten wir dann freie Zeit, um in Kleingruppen Berlin und die Essenskultur zu entdecken.

Dienstags starteten wir den Tag etwas früher und erkundeten mit verschiedenen Führungen neue Stadtteile Berlins. Danach besichtigten wir gemeinsam den Bundestag, inklusive einem Infovortrag und einem Abstecher in die Glaskuppel. Wir sprachen zudem noch in einem virtuellen Gespräch mit Herr Biadacz, Abgeordneter im Bundestag, um eigene Fragen zu stellen und Meinungen auszutauschen.

Weiter mit dem Programm und aufgeteilten Führungen machten wir am Mittwoch, diesmal mit Schwerpunkten auf der DDR-Geschichte oder dem Mahnmahl der ermordeten Juden. Auf einer 7-Seen-Bootstour in der Nähe Potsdams genossen wir am Nachmittag das sonnige Wetter und ließen abschließend den Abend an der Spree ausklingen.



Viel zu schnell kam schon der Donnerstag, unser letzter Tag, an dem wir morgens, je nach unseren Interessen, verschiedene Museen besuchten. Nach dem Mittagessen schlossen wir uns dann wieder zusammen, um in Gruppen gemeinsam Graffiti-Kunstwerke in einem Workshop zu kreieren. Anschließend betrachteten wir noch die East Side Galerie, eine Streetart Sammlung entlang der ehemaligen Berliner Mauer. Den letzten Abend genossen wir dann noch einmal richtig

mit einem Club-Besuch und tanzten gemeinsam die Nacht hindurch.

So schnell war es leider schon Freitag und es ging, wieder zu früh morgens, mit einem Zug voller müder, aber glücklicher Gesichter zurück Richtung Heimat. *Lena Wöhr und Yin Ling*



We proudly present: Erfolgreiche Teilnahme an Cambridge-AG – 17x FCE am Gymnasium Renningen

Wie seit vielen Jahren üblich, konnte auch im vergangenen Schuljahr wieder die Cambridge-AG stattfinden, bei der Schülerinnen und Schüler aus Klasse 10 auf die FCE-Prüfung vorbereitet werden.

FCE, das steht für „First Certificate of English“. Bei bestandener Prüfung gilt das erworbene Zertifikat ein Leben lang und kann für verschiedenste Bewerbungen im englischsprachigen Ausland (z.B. an Hochschulen) verwendet werden, um die Chancen der Aufnahme zu verbessern. Es bestätigt ein erreichtes Gesamtniveau auf mindestens dem Level B2 in den Bereichen Reading and Use of English, Listening Comprehension, Writing und Speaking.

Im vergangenen Schuljahr hat sich eine stattliche Gruppe von insgesamt 17 Schülerinnen und Schülern an die Prüfung gewagt und tolle Ergebnisse erzielt, wobei zwei Schüler sogar das C1-Niveau erreicht haben.

Herzlichen Glückwunsch an Nadine Digeser, Yade Eckert, Nuno Calvin Förster, Christian Grolich, Lily Gruber, Melissa Klenke, Julian Küsters, Kyra Kunze, Emma Meulman, Ronja Reiss, Evelyn Schäfer, Patricia Schmücker, Maxie Schönhoff, Tina Spisic, Lennart Theisen, Sara Maria Vasiluta, Julia Wasahan für die hervorragende Leistung! *Kerstin Plaschka*



Neue Beratungs- lehrerin am Gymnasium Renningen



Angelika Liebhart

Wir freuen uns sehr, seit Beginn dieses Schuljahres Angelika Liebhart als neue Beratungslehrerin an unserer Schule begrüßen zu dürfen. Sie tritt die Nachfolge von Frau Samadi an, die über zehn Jahre lang in dieser Funktion tätig war und von deren Beratung und Unterstützung viele Schülerinnen und Schüler sowie Eltern profitiert haben.

Weitere Informationen über die Aufgaben von Frau Liebhart und Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme finden Sie auf unserer Homepage.

Kerstin Janser

Schülersprecherwahl

Das Schülersprecherteam ist komplett!

Herzliche Glückwünsche an Dominik Schott, 10b, Amelie Dutt, 10a und Iulia Condurache, KS1. Wir sind gespannt auf die neuen Ideen und Impulse, die sie und das gesamte SMV-Team einbringen werden. Beim ersten SMV-Tag in diesem Jahr wurde jedenfalls schon eifrig daran gearbeitet. Kerstin Janser



Verbindungslehrkräfte Claudia Heisenberg und Karsten Lekies

Rückblick auf das Ende des letzten Schuljahres

Die letzten Tage vor den Sommerferien sind immer turbulent und ereignisreich. Der Sporttag markierte den Auftakt, bei dem alle Schülerinnen und Schüler auf die Sporthallen und den Kunstrasenplatz verteilt wurden, um in Teams gegeneinander anzutreten. Die SMV arbeitete gemeinsam mit den Verbindungslehrern, Frau Heisenberg und Herrn Kammer, sowie mit Unterstützung der Sportlehrer an der Vorbereitung und Durchführung. Herzlichen Dank dafür! Die Stimmung war großartig, und das Highlight war wie immer das Fußballspiel der Lehrerinnen und Lehrer gegen die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen.

Auf den Sporttag folgte der Ausflugstag, an dem alle Klassen mit ihren Klassenlehrerteams unterwegs waren und viel Spaß hatten. Auch die Hocketse, die traditionell am Ende des Schuljahres stattfindet, war ein schönes Ereignis. Es gab zahlreiche Darbietungen und Gelegenheiten, sich mit Schülern, Ehemaligen, Kolleginnen und Kollegen sowie Eltern auszutauschen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden für eine sehr gelungene Hocketse! Besonderer Dank gilt den Eltern für die hervorragende Bewirtung, den Lehrkräften für das abwechslungsreiche Programm und den Schülerinnen und Schülern für ihre Mitwirkung und Unterstützung an den Verkaufsständen. Ein besonderer Dank geht auch an Familie Zimmermann vom Hoflädle Zimmermann für die großzügige Spende von 500 Würstchen! Kerstin Janser



Verschenkbörse am 6.7.24

Am 6.7.24 fand die Verschenkbörse im Gymnasium Renningen statt. Unter dem Motto: „Verschenken statt Wegwerfen“ konnten die Renninger Bürger alte Dinge am Gymnasium abgeben, die dann zum Verschenken angeboten wurden. Von Klamotten über Spielsachen und Gartenzeug bis hin zu Büchern aller Art gab es fast alles. Es kamen jede Menge Besucher:innen und viele alte Sachen haben ein neues Zuhause gefunden. Uns hat es Spaß gemacht, in den alten Dingen zu stöbern und welche davon mitzunehmen.

Das macht nicht nur Spaß, sondern leistet auch einen kleinen Beitrag zur Nachhaltigkeit, weil diese Gegenstände nicht neu produziert werden müssen und somit Ressourcen und Energie eingespart werden. Am Ende blieb erfreulicherweise sehr wenig übrig. Die nicht versenkten Reste wurden teilweise an soziale Organisationen gespendet bzw. fachkundig entsorgt. Insgesamt war es mal wieder eine erfolgreiche Aktion mit vielen Besuchern:innen. Wer Lust hat, kann jetzt schon anfangen, für die nächste Börse, voraussichtlich am 05. Juli 2025, zu sammeln. *Lenja und Carla, 6d*

Verkehrssicherheitstag für die Klassenstufe 8

Am Mittwoch, den 09.10.24, hatten die 8. Klassen einen Verkehrssicherheitstag. Wir durften Rauschbrillen ausprobieren und damit verschiedene Aufgaben machen, um nachempfinden zu können, wie es sich anfühlt, wenn man unter Alkoholeinfluss oder Cannabiseinfluss unterwegs ist. Außerdem haben wir gelernt, wie Alkohol unseren Körper schädigt.

Wir haben einen Film geschaut, in dem ein Mann ein Interview gibt, der als kleiner Junge einen Fahrradunfall hatte und dabei einige Einschränkungen davontrug. Uns wurde dadurch nochmal bewusster, dass es sich lohnt, einen Fahrradhelm zu tragen.

Danach hatten wir Besuch von der Polizei, die uns über das Fahren des E-Scooters informierte. Am Ende durften wir selbst E-Scooter ausprobieren.

Zum Schluss wurde uns noch der ADFC vorgestellt. Wir wurden informiert, was ein verkehrssicheres Fahrrad ausmacht, und frischten unser Wissen zu wichtigen Verkehrsschildern auf. Es war auf jeden Fall eine tolle Erfahrung und es hat sehr viel Spaß gemacht. *Laura Roßberg und Mia Neef (8d),*



Pädagogischer Tag: Künstliche Intelligenz im Bildungsbereich

Am 2. Oktober hatten die Schüler schulfrei und konnten ein langes Wochenende genießen, während sich die Lehrkräfte intensiv mit den weitreichenden Veränderungen beschäftigten, die Künstliche Intelligenz (KI) im Bildungsbereich mit

sich bringt.

Der Vormittag begann mit einem aufschlussreichen Vortrag von Herrn Geiss, ZSL, über die technologischen Fortschritte, die Schulen zunehmend prägen. Dabei wurde deutlich, dass Lehrer auf die rasante Entwicklung der KI reagieren müssen, um den neuen Anforderungen gerecht zu werden. Fragen zum Umgang mit KI-generierten Schülerarbeiten, zur Notwendigkeit des Sprachenlernens und zur Identifizierung von KI-generierten Bildern wurden ausführlich diskutiert. Experten standen bereit, um bei der Beantwortung dieser und vieler weiterer Fragen zu unterstützen.

Ein zentrales Thema des Tages war der Datenschutz, der in der Schule immer wichtiger wird und durch den Einsatz von KI zusätzliche Herausforderungen mit sich bringt. Herr Hegedüs, ebenfalls vom ZSL, stellte diese Problematik eindrücklich dar. Der Nutzen von KI hängt nicht nur von der Technologie selbst ab, sondern auch von der Art der verwendeten Prompts. Dies wurde in Kleingruppen geübt, und die Teilnehmenden erkannten, dass dies künftig auch Teil der pädagogischen Arbeit an der Schule sein wird. Anhand zahlreicher praxisnaher Beispiele erhielten die Lehrkräfte von Frau Wenisch, ZSL, wertvolle Einblicke, wie sie KI sinnvoll und sicher im Unterricht einsetzen können. Die lebhaften Diskussionen zeigten das große Interesse der Lehrkräfte an einem verantwortungsvollen Umgang mit neuen Technologien.

Nach der Mittagspause stellte Frau Zundel die Plattform fobizz vor, die eine Vielzahl von KI-Tools für den Unterricht bietet. Diese Tools wurden als potenzielle Bereicherung für den Unterrichtsalltag präsentiert. Lehrkräfte erhielten konkrete Anleitungen, wie sie KI nutzen können, um den Lernprozess der Schüler zu unterstützen und gleichzeitig ihre eigenen Aufgaben einfacher und effektiver zu bewältigen.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass der Pädagogische Tag ein wichtiger Schritt war, um das Bewusstsein für die Rolle von KI in der Schule zu schärfen. Mit neuen Erkenntnissen und einem konkreten Handwerkszeug ausgestattet, sind die Lehrkräfte nun besser gerüstet, die Herausforderungen der digitalen Zukunft zu meistern.

Ein ganz besonderer Dank geht an Frau Zundel für die Organisation des Tages und ihren Input am Nachmittag!

Kerstin Janser, geschrieben mit Hilfe von ChatGPT

Sind Sie schon Mitglied?

Haben Sie gerade die Hausmitteilungen gelesen und sind erstaunt über die vielen Aktivitäten am Gymnasium Renningen? Viele davon wären ohne die finanzielle Unterstützung des Fördervereins nicht möglich. In den Elternabenden haben die Klassenlehrerteams sicher einige der Projekte vorgestellt. Wir hoffen sehr, dass wir diese auch weiterhin durch Ihre Mitgliedschaft und Ihr Engagement im Förderverein umsetzen können! *Kerstin Janser*

